



Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Jahrestagung
der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

15.–17. September 2021
an der Otto-Friedrich-Universität
Bamberg

Call for Papers

Veranstaltungsteam:

Silvia Annen

Karl-Heinz Gerholz

Hannes Reinke

Anne Wagner

Kontakt: bwp2021.wipaed@uni-bamberg.de

Tagungshomepage: www.uni-bamberg.de/bwp2021

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler,
liebe Interessierte an der Berufs- und Wirtschaftspädagogik,*

in diesem Jahr wird die *Sektionstagung Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft* vom **15. bis 17. September 2021** an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg stattfinden. Aufgrund der weiterhin unsicheren Lage in der Corona-Pandemie, wird die Tagung rein virtuell ausgerichtet. Wir laden Sie aber deshalb umso mehr dazu ein, aktiv teilzunehmen und Beiträge einzureichen.

Beitragsvorschläge sind willkommen, die aktuelle Erkenntnisse und Ergebnisse aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik berichten. Diese können die gesamte Bandbreite der Forschungszugänge in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik umfassen und somit konzeptionell-theoretischer, empirischer oder vergleichender Couleur sein. Gleichzeitig schlagen wir zwei Themengebiete als Flankierungen vor, welche in den Einreichungen aufgenommen werden können – nicht müssen –, da diese uns in Bamberg aktuell beschäftigen: (a) Berufliche Bildung nach Corona sowie (b) Internationalisierung.

(a) Berufliche Bildung nach Corona:

Sowohl das gesellschaftliche Zusammenleben als auch die wirtschaftliche Situation werden seit Beginn der Corona-Krise auf eine enorme Probe gestellt. Die drastisch veränderten Rahmenbedingungen haben auch erhebliche Auswirkungen auf die berufliche Bildung, worauf das Berufsbildungssystem gezwungen ist zu reagieren und entsprechende Anpassungsprozesse anzustoßen. Folgende Fragestellungen sind hierbei von Bedeutung: Welche tatsächlichen Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die berufliche Bildung? Welchen Beitrag kann unsere Disziplin zur Minderung der negativen Folgen der Pandemie für die berufliche Bildung leisten? Wie lässt sich berufliche Bildung nach der Pandemie neugestalten und wie wird sie sich von dem Status Quo vor Corona unterscheiden? Ist Hybridität ein neues strukturgebendes Element sowohl für Lehr-Lern- als auch für Forschungsprozesse?

(b) Berufliche Bildung im Zuge der Internationalisierung:

Im Zusammenhang mit dem Thema der Internationalisierung in der beruflichen Bildung stellt sich die Frage, wie sich diese künftig auf die verschiedenen Akteure in der beruflichen Bildung sowie auf die Ausrichtung unserer Disziplin auswirken wird. Stichworte sind hier Fachkräfteintegration, Heterogenität von Zielgruppen, Mobilität und Anerkennung von Kompetenzen innerhalb von Berufsbildungssystemen. In diesem Bereich sind relevante Fragestellungen: Wie kann sich die berufliche Bildung künftig aufstellen, um die Chancen der Internationalisierung zu nutzen sowie den damit verbundenen Herausforderungen zu begegnen? Welche Einflüsse wird eine zunehmende Internationalisierung auf unsere Disziplin haben und wie sehen hier zukunftsfähige Forschungs- und Bildungskonzepte aus? Internationalisierung der beruflichen Bildung ist kein neues Thema, nimmt aber gerade im Zuge der Digitalisierung und der Corona-Pandemie an Bedeutung zu, was die Verbindung zwischen den beiden Flankierungen aufzeigt.

Die Sektionstagung beginnt am Mittwoch, den 15. September 2021, mit der offiziellen Begrüßung am Nachmittag. Die Sektionstagung soll Raum bieten für kritische Diskussionen sowie die Möglichkeit eröffnen, eigene Forschungsschwerpunkte zu präsentieren und im Dialog mit der Community zu reflektieren. Trotz der virtuellen Rahmenbedingungen ist es uns ein Anliegen, auch Gelegenheiten für den informellen Austausch und das gesellige, virtuelle Beisammensein zu bieten. Deshalb wird es am Abend des 15. September einen virtuellen fränkischen Abend als Dinner-Event unter dem Motto "Bamberg – Genuss im Frankenland" geben. Unter professioneller Anleitung probieren wir gemeinsam fränkische Spezialitäten wie Bier und Wein und freuen uns auf den gemütlichen Austausch mit Ihnen. Auf der Homepage bekommen Sie auch genauere Informationen, wie Sie das fränkische Probierpaket erhalten können.

Am 16. September möchten wir vormittags zunächst beim *Young Researcher Forum* unseren Jungwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Gelegenheit geben, ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren. Diese freuen sich besonders über eine rege Diskussion sowie die wertvollen Anregungen aus der Community zu ihren Projekten.

Für Interessierte der Sektion gibt es die Möglichkeit, am 15. September 2021 an den Hochschultagen berufliche Bildung – Virtual Edition teilzunehmen. Wir freuen uns, beide Angebote – die Sektionstagung und die Hochschultage berufliche Bildung – in diesem Jahr in Bamberg virtuell ausrichten zu können.

Wir freuen uns, Sie im September virtuell in Bamberg begrüßen zu dürfen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Wirtschaftspädagogik Bamberg

Tagungsorganisation und Zeitplan

Für die Tagungsanmeldung, Beitragseinreichung und Rückmeldung zur Beitragsannahme sowie auch die Zahlungsabwicklung wird eine digitale Plattform eingerichtet. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kürze auf der Tagungshomepage: <https://www.uni-bamberg.de/bwp2021/programm-und-anmeldung/>.

Alle Einreichungen werden einem Peer-Review Verfahren unterzogen. Bitte geben Sie bei der Einreichung an, ob Sie als Reviewer zur Verfügung stehen. Zudem bitten wir Sie bei der Anmeldung anzugeben, ob Sie am Abendprogramm teilnehmen möchten.

Bitte beachten Sie den veränderten Zeitplan mit einer Verlängerung der Frist für die Beitragseinreichung.

01. April 2021	Beginn der Einreichung der Abstracts
07. Mai 2021	Ende der Einreichfrist für Abstracts
01. Juni 2021	Öffnung der Anmeldung
18. Juni 2021	Rückmeldung zur Beitragsannahme
02. August 2021	Veröffentlichung des Tagungsprogramms
15.-17. September 2021	Durchführung der Tagung

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam unter:

bwp2021.wipaed@uni-bamberg.de.

Tagungsformate

(I) Young Researcher

Für Jungwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bieten wir im traditionellen Young Researcher Programm die Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Die Einreichung orientiert sich formal an den Vorgaben für Einzelbeiträge. Abweichend vom Hauptprogramm stehen je 20 Minuten für Präsentation und Diskussion (insgesamt 40 Minuten) zur Verfügung.

(II) Einzelbeiträge

Angenommene Einzelbeiträge werden thematisch gruppiert und entsprechend im Programm verortet.

Für die Einreichung des Abstracts werden folgende Angaben benötigt:

- Name, Institution
- Beitragstitel
- Fragestellung
- Theoretische Verortung
- Methodischer Zugang
- (erwartete) Ergebnisse
- Relevante/mögliche Implikationen

Die eingereichten Abstracts überschreiten unter Berücksichtigung oben genannter Aspekte 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (exkl. Literaturangaben) nicht. Die Dauer der Vorträge ist auf 20 Minuten beschränkt, gefolgt von 10 Minuten Diskussionszeit.

(III) Symposium

Symposien bestehen aus mehreren Beiträgen zu einem Themenschwerpunkt und einer Gesamtwürdigung durch eine/n Diskutant/in, welche/r auch die Moderation des Symposiums innehat. Bei der Einreichung ist neben den Abstracts zu den Einzelbeiträgen (Formatvorgaben siehe Einzelbeiträge) auch ein Mantelabstract mit max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (exkl. Literaturangaben) sowie Angaben zur Person der/s Diskutant/in einzureichen. Symposien sollen Beiträge aus mindestens zwei verschiedenen Forschergruppen beinhalten. Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung obliegt den Organisatoren des Symposiums.

(IV) Poster

Für die Einreichung von Postern gelten dieselben Vorgaben wie für Einzelbeiträge. Die Posterpräsentationen werden inhaltlich gruppiert und in kurzen Impulsreferaten von maximal 5 Minuten vorgestellt. Anschließend ist Zeit für kurze Rückfragen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Erstellung von Postern: Für die Umsetzung der Posterpräsentation in einem digitalen Setting stellen wir Ihnen die Darstellungsform und -technik frei. Neben "klassischen" Postern im Hoch- oder – digital optimiert – im Querformat freuen wir uns auch über andere Darstellungsformate, wie Mind-Maps oder Concept-Maps sowie über interaktive Präsentationsmedien (Miro, Padlet etc.). Um die Poster auch digital ausstellen zu können, ist darauf zu achten, dass das Poster vorab in Form eines pdf-Dokuments zur Verfügung gestellt werden muss.